

Jahres bericht 2018



SKBF | CSRE

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung

Entfelderstrasse 61 | CH-5000 Aarau | Schweiz

Fon +41 62 858 23 90 | Fax +41 62 858 23 99

info@skbf-csre.ch | www.skbf-csre.ch

Inhaltsverzeichnis

-
- A | 4** Dokumentation der Forschungsleistungen und -ergebnisse schweizerischer Bildungsforschung oder internationaler Bildungsforschung, die sich auf das schweizerische Bildungssystem beziehen
-
- B | 6** Information über schweizerische Bildungsforschungsprojekte
-
- C | 12** Koordination von Bildungsforschung, -praxis, -verwaltung und -politik und Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit in der Bildungsforschung
-
- D | 18** Analysen des Forschungsstandes in aktuellen Bildungsforschungsfragen
-
- E | 20** Erstellen der Berichte im Rahmen des Bildungsmonitorings
-
- F | 20** Personelles
-
- | 21 Publikationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SKBF
-
- | 26 Referate und Kurse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SKBF
-

Jahresbericht der SKBF für das Jahr 2018

Die SKBF trägt durch ihre Dienstleistungen zur Stärkung der Bildungsforschung in der Schweiz bei. Sie verfolgt das Ziel eines besseren Dialogs zwischen Bildungspolitik, -praxis, -verwaltung und -forschung. Sie unterstützt einen effizienten Mitteleinsatz in der Bildungsverwaltung durch die Übernahme von Aufgaben, die im Interesse unterschiedlicher Akteure der schweizerischen Bildungslandschaft liegen. Die SKBF nimmt ihre Aufgaben auf der Basis der Leistungsvereinbarung (2018 bis 2020) wahr, die folgende Schwerpunkte enthält:

-
- A** Dokumentation der Forschungsleistungen und -ergebnisse schweizerischer Bildungsforschung oder internationaler Bildungsforschung, die sich auf das schweizerische Bildungssystem beziehen

 - B** Information über schweizerische Bildungsforschungsprojekte

 - C** Koordination von Bildungsforschung, -praxis, -verwaltung und -politik und Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit in der Bildungsforschung

 - D** Analysen des Forschungsstandes in aktuellen Bildungsforschungsfragen

 - E** Erstellen der Berichte im Rahmen des Bildungsmonitorings
-

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Veröffentlichung des Bildungsberichtes 2018, der im Juni 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt und in vier Sprachen publiziert wurde.

Der für die Periode 2018 bis 2020 abgeschlossene Leistungsauftrag sieht neben den oben aufgeführten Schwerpunkten auch explizit die Möglichkeit vor, dass sowohl die Kantone als auch der Bund der SKBF eigene Dienstleistungsaufträge gegen Vollkostenentschädigung erteilen können. Im Rahmen dieser Bestimmung ist seit 2014 auch die Geschäftsstelle «Aufgabendatenbank» für die Überprüfung der Grundkompetenzen bei der SKBF domiziliert.

Die Aufsichtskommission der SKBF umfasst für den Bund das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), vertreten durch Herrn Josef Widmer und Frau Dr. Therese Steffen, und für die Kantone die EDK, vertreten durch Herrn Staatsrat Manuele Bertoli (TI) als Präsident und der Generalsekretärin der EDK, Frau Susanne Hardmeier. Die Aufsichtskommission hat im Berichtsjahr einmal getagt.

A Dokumentation der Forschungsleistungen und -ergebnisse schweizerischer Bildungsforschung oder internationaler Bildungsforschung, die sich auf das schweizerische Bildungssystem beziehen

A.1 Information Bildungsforschung

Die Information Bildungsforschung erscheint seit 2017 in ihrer überarbeiteten Version als Magazin und erfreut sich in dieser neuen Form einer grossen Beliebtheit, wie die jeweiligen Downloads nach Erscheinen eines neuen Magazins zeigen. Die Magazine werden fünfmal pro Jahr per E-Mail an aktuell 2362 (Stand 14. Januar 2019) Interessenten verschickt. Sämtliche Magazine können jederzeit auf der SKBF-Internetseite eingesehen und/oder heruntergeladen werden. Im Jahr 2018 wurde das Magazin 8381-mal (Vorjahr: 6300-mal) heruntergeladen. Auch die Besuche der betreffenden Internetseite haben sich dadurch um 1263 erhöht, von insgesamt 101 099 Besuchen im 2017 auf 107 362 im 2018.

Im Jahr 2018 erschienen wiederum fünf Forscherinnen und Forscher mit ihren Forschungsbeiträgen auf den Titelseiten des SKBF-Magazins. In der ersten Ausgabe wurde das Porträt von Herrn Prof. Dr. Dominik Petko der Pädagogischen Hochschule Schwyz und der Universität Zürich publiziert. Er beantwortete Fragen zu seinem Forschungsprojekt «Learning with serious games. Is fun playing the game a predictor of learning success?», das in Zusammenarbeit mit Nina Imlig-Iten entstand. Frau Dr. Marion Dutrévis der Universität Genf und ihr Forschungsbeitrag «Les attitudes et aspirations scientifiques des filles et des garçons à Genève» wurden in der zweiten Magazinausgabe vorgestellt. Die Co-Autorin und der Co-Autor des Projekts waren Anne Soussi und Philippe A. Genoud. In der dritten Ausgabe beantwortete Frau Prof. Dr. Doris Edelmann der Pädagogischen Hochschule Bern Fragen zu ihrer Habilitationsschrift «Chancengerechtigkeit und Integration durch frühe (Sprach-)Förderung? Theoretische Reflexionen und empirische Einblicke.» Auf der Titelseite der vierten Ausgabe wurde das Porträt von Prof. Dr. Bruno Suchaut mit seiner Längsschnittstudie «Les parcours des élèves dans les gymnases vaudois: une analyse longitudinale» publiziert; die Projektleitung der Studie hatte Cynthia Vaudroz. In der fünften Ausgabe erschien das Interview mit Herrn Prof. Dr. Andrea Lanfranchi von der Hochschule für Heilpädagogik mit seiner Studie «ZEPPELIN 0–3: Theoretische Grundlagen, Konzept und Implementation des frühkindlichen Förderprogramms *PAT – Mit Eltern Lernen*», die in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Alex Neuhauser durchgeführt wurde.

Per Ende 2018 enthielt die Informations-Bildungsforschungsdatenbank insgesamt 3421 Datensätze. Sie wurde im Berichtsjahr um 120 Projektmeldungen (Vorjahr: 122) erweitert. Bei den Neuzugängen handelt es sich wie gewohnt um publizierte und in der Regel abgeschlossene Projekte der schweizerischen oder internationalen (sich auf die Schweiz beziehende) Bildungsforschung.

Von den 120 integrierten neuen Projektmeldungen sind 91 (Vorjahr: 91) dem deutschsprachigen und 29 (Vorjahr: 31) dem französisch- und italienischsprachigen Landesteil zuzurechnen. An der Durchführung von 31 (Vorjahr: 38) Projekten war eine pädagogische Hochschule oder eine Fachhochschule beteiligt. Unter die Rubrik «universitäre Forschung» fallen 75 (Vorjahr: 63) Projekte; davon sind 26 (Vorjahr: 20) Dissertationen. Die Zahl der an einem Projekt beteiligten Verwaltungsinstitutionen auf kantonaler, regionaler oder Bundesebene liegt bei 16 (Vorjahr: 18). An 25 (Vorjahr: 24) Projekten war mehr als eine Institution involviert.

Die Verteilung der Projekte auf die verschiedenen Bildungsstufen zeigt sich wie folgt:

Obligatorische Schule/frühkindliche Bildung: 62 (Vorjahr: 49)

Sekundarstufe II: allgemeine (Gym/FMS) und berufliche Grundbildung: 21 (Vorjahr: 29)

Hochschulen (Uni, ETH, FH, PH): 16 (Vorjahr: 22)

Höhere Berufs- und Weiterbildung: 3 (Vorjahr: 5)

Nicht bildungsstufen- oder bildungstypenspezifische Projekte: 18 (Vorjahr: 17)

A.2 Zusammenarbeit mit anderen Dokumentationsstellen

Die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kompetenzzentrum Sozialwissenschaften FORS ist im gewohnten Rahmen fortgesetzt worden, so dass alle in der Information Bildungsforschung erhobenen Projekte auch ins FORS-Forschungsverzeichnis eingehen. Bei der Integration in die FORS-Datenbank gehen unsere Informationen allerdings ihrer zweisprachigen Dimension verlustig, da FORS die Informationen nur in jeweils einer Landessprache publiziert.

A.3 Bibliothek der SKBF

Die Koordinationsstelle besitzt eine Bibliothek mit über 12 000 Einheiten zur schweizerischen und internationalen Bildungsforschung. Gut die Hälfte des Bestandes sind Dokumente in deutscher Sprache, etwas mehr als ein Drittel ist auf Französisch. Die Bibliothek wird hauptsächlich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SKBF benützt, steht aber allen Interessierten zur Benutzung offen. Es werden keine Dokumente ausser Haus ausgeliehen. Seit Ende 2004 steht ein einziger, elektronischer Katalog zur Verfügung. Neben Monographien sind in der Bibliothek auch ein paar Dutzend praxisbezogene und wissenschaftliche Zeitschriften zu finden.

B Information über schweizerische Bildungsforschungsprojekte

B.1 Kurzinformationen für die pädagogische Presse

Die Redaktionen der kantonalen Schulblätter und der übrigen pädagogischen Presse erhalten seit mehr als zehn Jahren von der SKBF regelmässig Hinweise auf ausgewählte abgeschlossene Forschungsprojekte aus der neusten Ausgabe der Information Bildungsforschung. Seit 2017 wird die Information Bildungsforschung vier- oder fünfmal jährlich als Online-Magazin, in dem die Projekte nach Bildungsstufen präsentiert werden, veröffentlicht. 2018 erhielten 35 Redaktionen aus der Deutschschweiz, sechs Redaktionen aus der lateinischen Schweiz sowie sechs weitere, die zweisprachig geführt werden, das Magazin eine Woche vor den Abonentinnen und Abonnenten der Information Bildungsforschung.

Regelmässig publizieren die Redaktionen einzelne Projektmeldungen oder Hinweise auf die von der SKBF geführte Datenbank Information Bildungsforschung. Im Berichtsjahr sind insgesamt 93 Projektmeldungen aus dem SKBF-Magazin in Zeitschriften und Newsletter erschienen. Immer häufiger suchen Redaktionen auch aus eigener Initiative nach geeigneten Forschungsprojekten in der Datenbank und drucken diese dann selbständig ab. Die exakte Anzahl publizierter Meldungen lässt sich aus zwei Gründen nicht ermitteln: Erstens werden uns nur selten Belegexemplare von Publikationen zugesandt. Zweitens können wir nur in den uns verfügbaren Zeitschriften nach Meldungen suchen. So liegt die Vermutung nahe, dass mehr Meldungen publiziert worden sind, diese aber von uns nicht gefunden werden konnten. Auch publizieren teilweise elektronische Newsletter Meldungen der SKBF, so beispielsweise PANORAMA.

Redaktionskommission «Empirical Research in Vocational Education and Training»

Die wissenschaftliche Zeitschrift wurde durch eine Initiative des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) gegründet und vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) weitergeführt. Eine institutionelle Partnerschaft wurde mit dem deutschen Bundesinstitut für Berufsbildung BiBB in Bonn eingegangen, die sich darin ausdrückt, dass der Vizepräsident des BiBB, Professor Hubert Ertl, als einer der Associate Editors des Journals amtiert. Im Berichtsjahr wurde durch den Verlag beim «Web of Science» (Social Science Citation Index) ein Antrag auf Aufnahme gestellt. Es wird erwartet, dass dazu 2019 ein erster Entscheid fallen wird. Die Rolle der SKBF besteht einerseits in der Gesamtverantwortung durch den Direktor, der als Editor-in-Chief amtiert und andererseits in der Betreuung der logistischen Arbeit durch Maria A. Cattaneo als Assistentin des Editors. Im Berichtsjahr wurde eine starke Steigerung der Neueinreichungen verzeichnet: 94 neue Artikel wurden eingereicht, im Vorjahr waren es 68. Allerdings wurden nicht mehr Artikel publiziert: 14 Artikel wurden veröffentlicht (Vorjahr 14). Von den 2018 neu eingereichten 94 Artikeln wurden 65 abgelehnt, 11 Artikel an andere Journals von Springer transferiert und 17 akzeptiert oder schon 2018 publiziert. Für die 2018 eingereichten Manuskripte muss von daher

mit einer Ablehnungsquote von 82% (Vorjahr 86%) gerechnet werden. Im Berichtsjahr wurden zwei Special Issues mit externen Guest Editors gestartet: «Test motivation and test conditions in domain-specific assessments in VET» durch die Proff. Kögler und Robitzsch, sowie «Assessing Financial Literacy as a Basis for Designing and Evaluating Interventions in Vocational and Adult Education and Training» durch die Proff. Aprea, Fürstenau und Wuttke.

Erfreulich war die erneute starke Steigerung der Downloads der Artikel, welche mit über 60 000 im Berichtsjahr eine Zunahme von fast 20% gegenüber dem Vorjahr verzeichneten, nachdem diese von 2016 auf 2017 schon um 50% gestiegen waren. Erfreulich sind auch die Indices für den Citation Impact des Journals, die gegenüber 2017 weiter leicht gesteigert werden konnten. Mit einem CiteScore von 0.74 und 0.357 SCImago Journal Rank befindet sich ERVET als junge Zeitschrift im guten Mittelfeld vergleichbarer Journals.

Redaktionskommission «Education Permanente»

Die SKBF ist in der Redaktionskommission der Schweizerischen Zeitschrift für Weiterbildung «Education Permanente» (EP) vertreten und leistet in dieser Funktion hauptsächlich koordinierende, aber auch redaktionell-inhaltliche Arbeit. Mit diesem Engagement verfolgt die SKBF das Ziel, einen Beitrag zu einer aktuellen, thematisch breit abgestützten und wissenschaftlich fundierten Fachzeitschrift im Bereich Weiterbildung zu leisten. Da die EP die einzige Fachzeitschrift für Weiterbildung der Schweiz ist, kommt dieser Zeitschrift eine wichtige Funktion für den Transfer von Forschung und Praxis zu. Die Zeitschrift EP ist ebenfalls bemüht, den Dialog zwischen den drei schweizerischen Sprachregionen zu realisieren. Die Verbindung von Forschung und Praxis erfolgt zum einen direkt durch die Vertretung in der Redaktionskommission und zum anderen mithilfe der Rubrik Forschung, in der neuere Forschungsbefunde aus dem Bereich Weiterbildung referiert und zusammengefasst werden oder in der Forschende eingeladen werden, ihre Arbeit vorzustellen. Die Rubrik wird gerade auch von Leuten aus der Praxis gerne gelesen.

Redaktionskommission «Education + Training»

Seit 2003 ist der Direktor der SKBF Mitglied des Editorial Advisory Board der Zeitschrift «Education + Training». Diese in England (Emerald) basierte wissenschaftliche Zeitschrift (double blind refereed) widmet sich Bildungsforschungsthemen an der Schnittstelle zwischen Bildungswesen und Arbeitswelt und auch der Bildung in der Arbeitswelt.

Redaktionskommission «Evidence based HRM»

Der Direktor der SKBF wurde 2011 in das Editorial Advisory Board der Zeitschrift «Evidence based HRM» gewählt.

Herausgeberschaft «Empirische Berufsbildungsforschung»

Zusammen mit den Professoren Susan Seeber, Reinhold Nickolaus und Niclas Schaper, führt der Direktor der SKBF die Herausgeberschaft der Buchreihe «Empirische Berufsbildungsforschung», die vom Franz Steiner Verlag in Deutschland verlegt wird. In der Buchreihe sind bislang vier Bände erschienen.

Gutachten

Stefan Denzler schrieb Gutachten für den Educational Researcher und Beiträge zur Lehrerbildung. Stefanie Hof schrieb zwei Gutachten für Education Economics und Social Science Research.

B.2 Internetauftritt der SKBF und Informationsdienstleistungen

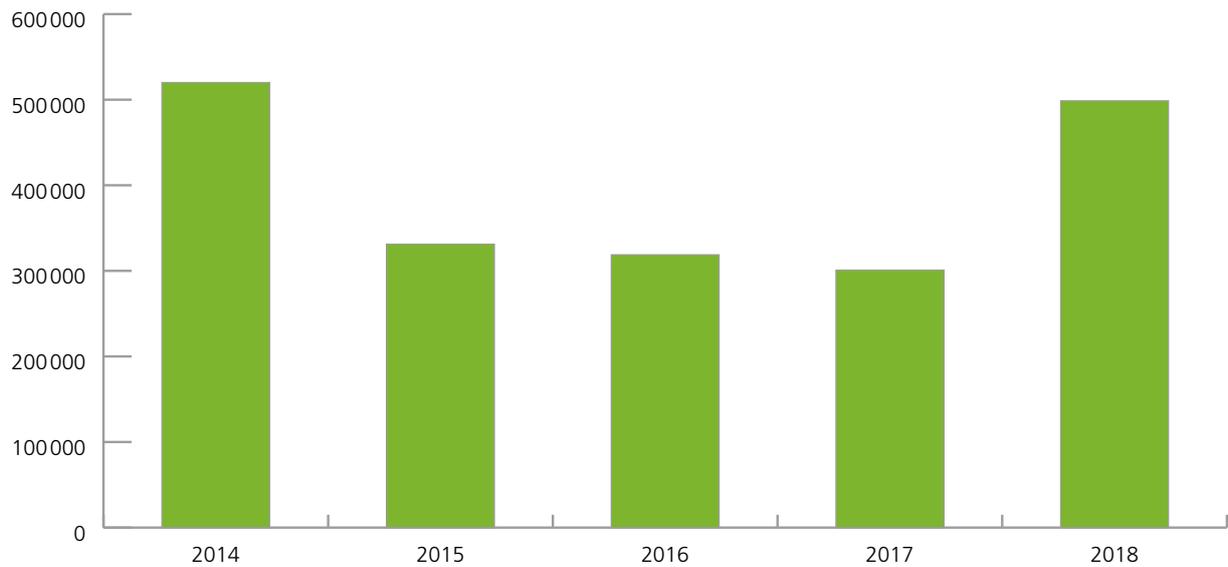
2018 wurde der Internetauftritt der SKBF grundlegend überarbeitet und geräteunabhängig gestaltet. Neue Meldungen gehen zeitgerecht mit RSS-Feed an interessierte Kreise, die Internetinformationen sind zudem mittels SKBF-App kompatibel zu Smartphone-Applikationen für Apple und Android Geräte.

Neu wurde die SKBF im Berichtsjahr auch auf Social Media aktiv. Auf Twitter wurden rund 150 Tweets abgesetzt, der Tweet der SKBF hatte am Ende des Jahres über 170 Followers. Ebenfalls aktiv ist die SKBF als Institution auf Facebook und LinkedIn.

Dank der Lancierung des Bildungsberichtes 2018 wurden Seiten der SKBF-Homepage wieder rund 40 Prozent häufiger besucht als im Vorjahr. An den Rekord des Jahres 2014, auch ein Bildungsberichtsjahr, konnte allerdings nicht angeknüpft werden. Der Grund liegt darin, dass 2014 elektronische Versionen des Bildungsberichtes kostenlos auf der Homepage der SKBF verfügbar waren (siehe auch Kapitel E).

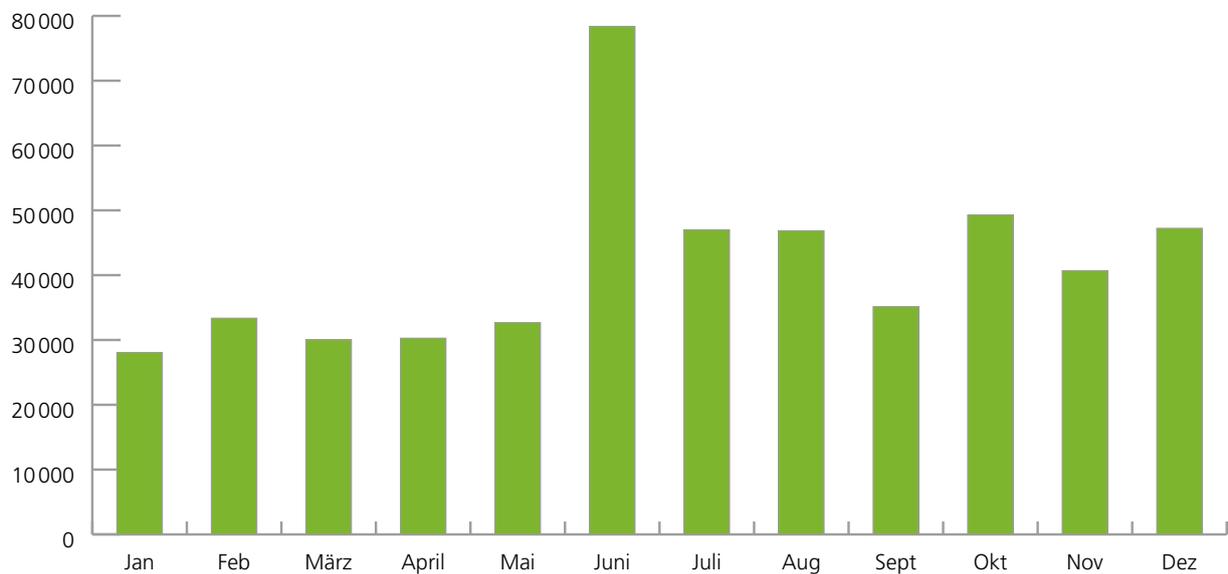
> [Siehe Grafiken nächste Seite](#)

Jährliche Seitenaufrufe (SKBF-Homepage), 2014 bis 2018



Der Bildungsberichteffekt lässt sich auch bei den monatlichen Zugriffen auf Seiten der SKBF unschwer erkennen. Im Juni sprang die Zahl der besuchten Seiten von rund 30 000 auf fast 80 000.

Monatliche Seitenaufrufe auf der SKBF-Homepage (2018)



Die SKBF betreut, wie in den vergangenen Jahren, auch den Internetauftritt des Netzwerks Begabungsförderung, der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der CIDREE.

B.3 Öffentlichkeitsarbeit

2018 ist der Ausstellungsstand der SKBF am Jahreskongress der SGBF an der Universität Zürich an drei Tagen präsentiert worden.

B.4 Expertisen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SKBF

Verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SKBF nahmen im Berichtsjahr an Hearings teil oder berieten Ämter und Kantone in Bildungsforschungsfragen. Durch diese Beratungstätigkeiten sorgen sie für die bessere Verbreitung von Wissen aus der Bildungsforschung bei verschiedensten Akteuren der Verwaltung. Folgende grössere Beratungstätigkeiten, Expertisen und Teilnahmen in Expertengremien wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

Vorsitzender des Bildungsökonomischen Ausschusses im Verein für Socialpolitik (German Economic Association), 2017 bis 2019 und Mitglied des erweiterten Vorstandes des Vereins für Socialpolitik (Stefan Wolter)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Kompetenzzentrums für externe Schulevaluationen auf der Sekundarstufe II (IFES) (Stefan Wolter)

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Bildungsfragen» des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und von Economiesuisse (Stefan Wolter)

Mitglied des Vorstandes von ICT Berufsbildung (seit 2013) (Stefan Wolter)

Mitglied der Jury der Hans Huber Stiftung (Stefan Wolter), welche 2018 den Preis für den besten Lehrbetrieb an die UBS verliehen hat

«Botschafter» der Kampagne «Ready» zum Nutzen der Förderung in der frühen Kindheit der Jacobs Stiftung (Stefan Wolter)

Mitarbeit in der Begleitgruppe «Analyses longitudinales dans le domaine de la formation» des Bundesamts für Statistik (Andrea Diem)

Mitwirkung im Workshop «Soziale Selektivität» des Schweizerischen Wissenschaftsrats (Andrea Diem)

Mitglied des Advisory Boards des SNF-Projekts «Fachmittelschule» der PH FHNW
(Chantal Oggenfuss)

Beratungstätigkeit des St. Galler Erziehungsdirektors in Fragen der Neuorganisation
der Fachhochschule Ostschweiz (Stefan Wolter)

Teilnahme am Strategieseminar des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes
des Kantons Bern (Stefan Wolter)

C Koordination von Bildungsforschung, -praxis, -verwaltung und -politik und Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit in der Bildungsforschung

C.1 Führen von Sekretariaten von Koordinationskonferenzen und Gesellschaften

CODICRE-CH

Die SKBF führt das Sekretariat der Schweizerischen Konferenz der Leiterinnen und Leiter von Stellen für Bildungsplanung, Schulentwicklung und Bildungsforschung (CODICRE) und ist verantwortlich für die Organisation deren Plenarversammlungen. Dieses Mandat hat im Jahr 2015 Chantal Oggenfuss übernommen. Sie plant, zusammen mit dem CODICRE-Büro, das aus Vertreterinnen und Vertretern aller EDK-Regionen zusammengesetzt ist, und leitet die zweimal jährlich stattfindenden Versammlungen in Neuenburg und Aarau. Die CODICRE zählt 18 Mitgliederkantone und es nehmen auch je eine Vertretung des Fürstentums Liechtenstein, der EDK, des LCH sowie des VSLCH teil.

Ein wichtiger Teil der Versammlungen ist der institutionalisierte Austausch zwischen den Kantonen über laufende Projekte und Entwicklungen. Zusätzlich werden einzelne aktuelle Themen vertieft behandelt. An der Frühjahrssitzung stellte die SKBF den Bildungsbericht Schweiz 2018 vor. Die Autorinnen und Autoren präsentierten Erkenntnisse aus den Stufenkapiteln und zeigten grössere Zusammenhänge zwischen den Stufen auf.

Der erste Teil der Herbstversammlung war dem Thema «Modernisierung der Bildungsstatistik» gewidmet. Jacques Babel (Bundesamt für Statistik) zeigte in seinem Referat auf, welche Datensätze vom BFS verknüpft werden und auch auf Anfrage verknüpft werden können. Weiter gab die Präsentation auch einen Einblick in die Längsschnittdaten des BFS (LABB) zu den Übertritten und Verläufen im Bildungsbereich. Im zweiten Teil präsentierte Monika Bucher (Stv. Geschäftsleitung D-EDK) die Auswertung der Stundentafeln zum Lehrplan 21. Im Anschluss wurden kantonale Projekte im Bereich der Digitalisierung und im Bereich Medien und Informatik vorgestellt. Tina Ammer (Projektleiterin DVS Luzern), Monika Bucher (Stv. Geschäftsleitung D-EDK) und Annick Challet Jeanneret (Volksschulamt des Kantons Neuenburg) demonstrierten in je einem Kurzinput die Anwendung verschiedener Plattformen.

Geschäftsstelle für den Schweizer Preis für Bildungsforschung

Die SKBF koordiniert im Auftrag des Koordinationsausschusses Bildungsmonitoring die Organisation und Durchführung des Schweizer Preises für Bildungsforschung, der früher unter der Bezeichnung CORECHED-Preis vergeben wurde. Nachdem die CORECHED Ende 2016 aufgelöst wurde, wurde der Forschungspreis unter neuem Namen lanciert.

Im Berichtsjahr hat die SKBF mit der Vorbereitung für den Preis begonnen. Für die Begutachtung der eingereichten Arbeiten wurde eine international besetzte Expertenjury zusammengestellt. Die Ausschreibung fand Anfang Sommer statt und wurde mittels Direktversand von Informations-flyern an Hochschulen und Institutionen sowie mittels einer Homepage kommuniziert. Bis Ende Jahr wurde ein knappes Dutzend Forschungsartikel eingereicht, die nun durch die Jury begutachtet werden. Die Preisverleihung soll im Herbst 2019 stattfinden.

SGBF

Die SKBF führt das Sekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung. Diesem obliegen die Vor- und Nachbereitung der Geschäfte des Vorstandes sowie die Organisation der Generalversammlung. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Information der Mitglieder der Gesellschaft mittels eines elektronischen Bulletins (im Berichtsjahr erschienen 4 Newsletter und 16 Newsflashes), die Führung der Buchhaltung sowie die Betreuung der Homepage der Gesellschaft.

Der Vorstand der SGBF, dem auch ein Vertreter der SKBF angehört, diskutiert die Geschäfte der Gesellschaft, begleitet die Organisation von Vorkonferenz und Jahreskongress und bereitet die Jahresversammlung vor. Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen in Bern.

Vom 27. bis 29. Juni 2018 fand der Jahreskongress der SGBF zum Thema «Bildung – Politik – Staat» in Zürich statt. Veranstaltende Gesellschaften waren die SGBF in Zusammenarbeit mit dem Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich. Der Kongress bot zahlreiche Plenar- und Parallelveranstaltungen, Workshops und Postersessions mit Beiträgen zum Kongressthema oder anderen Forschungsarbeiten.

An der Vorkonferenz für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der dem Thema «Bildungspolitik und Bildungsforschung» gewidmet war, hielt Stefan Denzler die Keynote zum Zusammenspiel zwischen Bildungspolitik und Bildungsforschung. In den anschliessenden Workshops stellten Doktorandinnen und Doktoranden Projekte mit einem bildungspolitischen Bezug vor. Diese wurden danach von den Referenten sowie von Verantwortlichen aus der Bildungsverwaltung kommentiert.

C.2 Führen von Netzwerken

Netzwerk Begabungsförderung

Die SKBF betreut das Netzwerk Begabungsförderung im Auftrag der Geschäftsstelle der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz D-EDK (siehe Jahresbericht der D-EDK). Das Netzwerk umfasst 562 Personen aus dem Bildungsbereich, aus der Forschung, der Beratung sowie die Projektverantwortlichen für Begabungsförderung aller deutsch- und zweisprachigen Kantone. Im Frühjahr treffen sich die kantonalen Verantwortlichen und die Begleitgruppe zu

einem ganztägigen und im Herbst zu einem halbtägigen Fortbildungs- und Austauschtreffen. In beiden Sitzungen orientierten sich die Teilnehmenden gegenseitig rege über die laufenden Projekte und Entwicklungen in ihren Kantonen.

Am Frühjahrstreffen vom 4. Mai 2018 diskutierten die kantonalen Verantwortlichen in Kleingruppen Trends in der Begabungs- und Begabtenförderung. Am Nachmittag präsentierte Yvonne Kesseli, kantonale Projektverantwortliche des Kantons Thurgau, das neue kantonale Begabungs- und Begabtenförderungsangebot in Form von Impulstagen und Ateliers. Dieses dreijährige Pilotprojekt wird an Berufs- und Kantonsschulen angeboten. Anschliessend brachte Marco Stühlinger, Leiter Bildung Eduzis der Sekundarschulgemeinde Niederhasli, deren Schulmodell näher. In Stammklassen findet teilweise klassischer Klassenunterricht und auch ein Anteil an ruhigen Vertiefungsphasen statt. Im Anschluss an die Vorträge diskutierten die kantonalen Verantwortlichen die Möglichkeiten und Herausforderungen solcher Angebote.

Am Herbsttreffen vom 27. September 2018 präsentierte Urs Wilhelm, stellvertretender Leiter der Sektion Organisation der Abteilung Volksschule, die Gruppenangebote zur Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Aargau. Die Angebote gehen aus der Verantwortung des Kantons in diejenige der Schulgemeinde über. Mögliche Vorgehensweisen und potenzielle Schwierigkeiten für eine neue Handhabung wurden im Plenum diskutiert. Anschliessend genehmigten die kantonalen Verantwortlichen die Ausschreibung der Auswertung der Fragebögen zur Begabungs- und Begabtenförderung in den Deutschschweizer Kantonen. Anfang Dezember 2018 wurde der Auftrag an Dr. Marie-Theres Schönbächler, Leiterin des Zentrums für Bildungsevaluation der PH Bern, vergeben.

Das Netzwerk Begabungsförderung und der LISSA-Preis führten am 17. November 2018 die alljährliche gemeinsame Herbsttagung zur Begabungs- und Begabtenförderung durch. 100 Teilnehmende lockte das Motto «Verschiedene Lernorte in der Begabungsförderung: Vernetzt Lernen auf der Sekundarstufe I» an die PH Luzern. Die Referate von Prof. Victor Müller-Oppliger (FHNW) und Prof. Dr. Dominik Petko (PH SZ) sorgten für eine theoretische und fachdidaktische Grundlage. Praxisbezogene Ateliers boten die Möglichkeit, Impulse für den eigenen Unterricht zu diskutieren.

C.3 Vertretungen in nationalen Kommissionen und Expertengruppen

Koordinationsausschuss Bildungsmonitoring (Koa Bimo)

Der Direktor der SKBF ist ex officio Mitglied des Koordinationsausschusses Bildungsmonitoring, in welchem der Bund (SBFI) und die Kantone alle Fragen im Bereich des Bildungsmonitorings und auch der Vertretungen der Schweiz in internationalen staatlichen Gremien (wie bspw. OECD, PISA, Eurydice, etc.) besprechen.

BFS – Expertenkommission für Bildungsstatistik

Die SKBF ist in dieser Kommission durch den Direktor vertreten. Die Expertengruppe befasste sich sowohl mit den Neuerungen in den statistischen Erhebungsverfahren und ihren Auswirkungen auf die Bildungsstatistik als auch Ergebnissen aus neuen Befragungen. Im Berichtsjahr stellte der Direktor der SKBF sowohl den neuen Bildungsbericht als auch die SKBF-Forschungsarbeiten zum Thema «Drop-outs an Universitäten» in der Expertenkommission vor.

Pädagogische Kommission des LCH

Die SKBF ist seit vielen Jahren in der Pädagogischen Kommission des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz vertreten. Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu zwei Klausurtagungen und diskutierte aktuelle Themen wie Begabungsförderung, Technisches und Textiles Gestalten, Berufsprofile der Lehrpersonen, Gesundheit. Die Vertretung der SKBF wird von Chantal Oggenfuss wahrgenommen. Sie präsentierte an der Herbstklausur den Bildungsbericht Schweiz 2018.

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

Der Direktor der SKBF ist ständiger Gast der Plenar- und Jahresversammlungen der EDK und Ex-officio-Mitglied der COCRE (Commission de coordination de la recherche en éducation) der Westschweizer EDK (CIIP).

C.4 Vertretungen in internationalen Organisationen

OECD – Erziehungsausschuss (EDPC)

Der Direktor der SKBF vertritt die EDK seit 2000 im Erziehungsausschuss der OECD: «Education Policy Committee» (EDPC). Der Erziehungsausschuss tagte zwei Mal an ordentlichen Sitzungen in Paris. Der Direktor der SKBF ist weiter Präsident der Expertengruppe Berufsbildung (GNE VET), welche als Untergruppe des Erziehungsausschusses arbeitet. Die Expertengruppe traf sich einmal zu einer Sitzung. Das Mandat dieser Expertengruppe wurde im Berichtsjahr um den Aspekt der Erwachsenenbildung erweitert.

OECD – CERI

Der Direktor der SKBF vertritt im Lenkungsausschuss des Centre for Educational Research and Innovation (CERI) der OECD im Auftrag des Bundes und der Kantone die Schweiz seit 1999 ad personam. Das Governing Board traf sich im Berichtsjahr zu zwei regulären Sitzungen. Die Schweiz beteiligt sich derzeit an keinen Einzelprojekten des CERI ausserhalb des normalen Arbeitsprogramms.

CIDREE – Consortium of Institutions for Development and Research in Education in Europe

Die SKBF ist Mitglied dieser Nichtregierungsorganisation, welche die wichtigsten nationalen Bildungsforschungsinstitutionen Europas vereinigt. Das CIDREE-Sekretariat wird seit 2012 von der SKBF geführt.

Im März trafen sich die CIDREE National Coordinators (CNC) in Ljubljana, Slowenien, zum jährlichen CNC-Meeting. Der internationale Austausch zu aktuellen Bildungsthemen sowie zur Strategie von CIDREE stand dabei im Zentrum. An diesem Treffen wurden verschiedene länderübergreifende Experten-Treffen und Projekte initiiert, die im Verlauf des Berichtsjahres von verschiedenen Mitgliedsländern durchgeführt wurden, unter anderem zur Förderung des Bereichs Kunst und Gestalten auf der Primarstufe, zu digitalen Lernumgebungen, im Bildungsverständnis der Lehrpläne auf der Primarstufe sowie zu MINT. Die SKBF wurde durch Chantal Oggenfuss vertreten.

Die SKBF hat 2018 im Rahmen eines CIDREE-Projekts in Zusammenarbeit mit den Projektleitenden sieben verschiedener nationaler Bildungsberichte das Überblickspapier «National Education Reports in Selected European Countries» herausgegeben. Diese Dokumentation enthält eine kurze Beschreibung der einzelnen Bildungsberichte aus Österreich, Deutschland, Luxemburg, Norwegen, Schottland, Österreich und der Schweiz. Der zweite Teil enthält die vergleichende Übersicht, die neben den sechs genannten Ländern auch Frankreich umfasst. Damit liegt erstmals ein vergleichender Überblick über verschiedene nationale Bildungsberichte vor. Dieses Überblickspapier ist das Ergebnis eines erstmaligen Austauschs und einer Zusammenarbeit der Projektleiterinnen und -leiter nationaler Bildungsberichte über Sprachgrenzen hinweg. Der Publikation sind zwei CIDREE-Expertentreffen vorangegangen. 2016 empfing die SKBF die Projektleitenden der nationalen Bildungsberichte zum Austausch der unterschiedlichen Vorgehensweisen, Strategien sowie der konzeptionellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Bildungsberichterstattung der beteiligten Länder. Das zweite Treffen im Jahr 2017 fand in Zusammenarbeit mit der schottischen Regierung an deren Sitz in Edinburgh statt. Unter der Leitung der SKBF wurden die ersten Ergebnisse dieser vergleichenden Arbeit zur nationalen Bildungsberichterstattung in diesen europäischen Ländern diskutiert.

Die CIDREE-Jahreskonferenz und die Generalversammlung fanden im November 2018 in Luxemburg statt. An der Jahreskonferenz wurden Beiträge aus dem Jahrbuch (CIDREE Yearbook) 2018 «International Approaches to STEM Education» präsentiert und mit Vorträgen und Workshops ergänzt.

An der Generalversammlung wurde neben statutarischen Geschäften Estland als neues Mitglied aufgenommen, neue Vorschläge für verschiedene gemeinsame Aktivitäten für das Jahr 2019 wurden besprochen und konkretisiert. Ausserdem wurde die Kandidatur der Schweiz als Veranstalterin der CIDREE-Jahreskonferenz und der Generalversammlung 2020 sowie als Herausgeberin des Yearbook 2020 angenommen.

Der CIDREE-Vorstand bleibt in seiner jetzigen Zusammensetzung für ein weiteres Jahr im Amt. Weitere Informationen auf der neuen Webseite www.cidree.org

EIPEE Netzwerk

Das aus einem EU-Projekt hervorgegangene internationale Netzwerk «Evidence Informed Policy and Practice in Education in Europe» (EIPPEE) bringt nationale Institutionen zusammen, die für den Wissensaustausch und -transfer zwischen Forschung, Politik, Verwaltung und Praxis zuständig sind. Für die SKBF als eine Institution, die sich diesen Aufgaben bereits seit 40 Jahren widmet, ist es wichtig, in diesen Netzwerken und Arbeitsgruppen vertreten zu sein und die Entwicklung direkt mitverfolgen und mitgestalten zu können.

Ziel des Netzwerks ist die Förderung forschungsbasierter Grundlagen für Politik und Praxis im Bereich Bildung. Im Vordergrund steht dabei der Transfer von Forschung in die Praxis, die Förderung des Verständnisses für die Notwendigkeit guter Forschung, die Verbesserung der Kapazität der Nutzer sowie die Verbreitung von Forschungsevidenz in geeigneter Form (bspw. in Form von Metastudien, Übersichtsarbeiten oder Systematic Reviews). Die SKBF wird im Netzwerk durch Stefan Denzler vertreten.

EENEE (European Expert Network on Economics of Education)

EENEE ist das Netzwerk führender europäischer Forschungszentren und Experten der Bildungsökonomik. Als ein «Think tank» der EU wird EENEE durch die Europäische Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur (DG EAC) gefördert und wird neu vom Centre for European Policy Studies (CEPS) koordiniert. Der Direktor der SKBF ist seit der Gründung von EENEE als External Advisor für das Netzwerk tätig. <http://www.eenee.de/de/eeneeHome.html>

D Analysen des Forschungsstandes in aktuellen Bildungsforschungsfragen

Mitarbeiter(innen) der SKBF waren im Berichtsjahr an mehreren Forschungsprojekten beteiligt. Der Direktor der SKBF leitete ausserdem über seine Forschungsstelle für Bildungsökonomie an der Universität Bern zusätzliche Forschungsprojekte, die sich vor dem Hintergrund des Bildungsmonitorings als sehr nützliche Informationsquelle erwiesen haben. Wie in den vergangenen Jahren versucht die SKBF, über diese Projekte dort Systemwissen zu generieren, wo die Bildungsverwaltung bislang über keine genügende Daten- und Informationsbasis verfügte. Im Berichtsjahr standen die Arbeiten der SKBF allerdings primär im Dienste des Bildungsberichtes 2018 und somit mussten andere potenzielle eigene Forschungsarbeiten grösstenteils zurückgestellt werden.

Geografische Mobilität von Absolvent/-innen nach der Universität

Die SKBF untersuchte anhand von Daten der schweizerischen Absolventenstudien die individuellen und strukturellen Faktoren der Binnenmobilität von Universitätsabsolventinnen und -absolventen. Die Ab- und Zuwanderungsströme der einzelnen Kantone zeigen, dass sich die Nettobilanz von Universitätskantonen beträchtlich von Kantonen ohne Universitätsstandort unterscheidet. Zudem gibt es auch innerhalb dieser beiden Gruppen bemerkenswerte Unterschiede. Die aus bisherigen Analysen bekannten Faktoren – wie beispielsweise die individuelle Studienleistung, das Absolvieren eines Mobilitätssemesters oder die Anstellung nach dem Studium an der Universität – die Entscheide beeinflussen, nach dem Studium im Universitätskanton zu verbleiben, in den Herkunftskanton zurückzukehren oder in einen dritten Kanton abzuwandern, wurden in die multivariaten Analysen miteinbezogen. Neben den individuellen Einflussfaktoren wurden auch ökonomische Push- und Pull-Faktoren des Mobilitätsverhaltens untersucht, insbesondere kantonale Unterschiede in der Wirtschaftsleistung oder der Steuerbelastung. Die Ergebnisse wurden im Berichtsjahr in einem Discussion Paper (IZA No. 11349) publiziert und werden 2019 in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift veröffentlicht.

PISA 2012 Längsschnitt (SEATS)

Als Vorbereitung für den Bildungsbericht 2018 untersuchte die SKBF in Zusammenarbeit mit der Universität Bern (Dr. Maria Zumbühl) den Bildungsweg derjenigen Jugendlichen, die 2012 in der Schweiz am PISA-Test teilgenommen hatten und zu diesem Zeitpunkt in der 9. Klasse waren. Diese Analyse ist dank einer Verknüpfung der PISA-Ergebnisse mit den administrativen Daten des Bundesamtes für Statistik möglich. Erste Ergebnisse zum Übergang an der Nahtstelle I und zu Unterschieden und Determinanten der Transition von einheimischen Jugendlichen und solchen mit Migrationshintergrund wurden bereits 2017 und 2018 als Discussion Papers publiziert. Weitere Publikationen folgen, sobald weitere Bildungsjahre an den bestehenden Datensatz geknüpft werden können.

Studienabbrüche an Schweizer Universitäten

Die SKBF hat 2014 von der CORECHED das Mandat erhalten, Studienabbrüche an den Schweizer Universitäten vertieft zu untersuchen. In Zusammenarbeit mit und im Auftrag des Vizerektorates Lehre der Universität Bern befragte die SKBF deshalb im Herbstsemester 2014/15 alle Erstsemestrigen der Universität Bern. Sie wird diese und die nachfolgenden Kohorten auf der Basis der an der Universität gesammelten Informationen in ihrem Studienverlauf weiterverfolgen. Hierzu konnten Informationen zu den erzielten Noten und ECTS-Punkten mit den LABB-Daten des Bundesamts für Statistik verknüpft werden. Die Verknüpfung ermöglicht, jene Studierenden zu identifizieren und weiterzuverfolgen, welche die Universität Bern verlassen und das Studium an einer anderen Hochschule fortsetzen. Zudem erlaubt die Verknüpfung, Studienabbrüche von Wechseln zu einer anderen Hochschule unterscheiden zu können. Verschiedene Erkenntnisse zu den Zusammenhängen zwischen den Leistungen am Ende des Gymnasiums, den Leistungen im Studium und dem Studienverlauf flossen in den Bildungsbericht 2018 ein. Zudem wurden im Berichtsjahr detaillierte Ergebnisse zu den ersten fünf Semestern als SKBF Staff Paper 21 veröffentlicht.

E **Bildungsberichterstattung (Bildungsberichte Schweiz 2018, 2014 und 2010)**

Bildungsbericht 2018

Der im Juni 2018 der Presse vorgestellte Bericht wurde in drei Sprachen gedruckt (D/F/I) und zusammen mit einer englischen Version auch als EBook veröffentlicht. 1200 gedruckte Exemplare wurden an die Auftraggeberinnen ausgehändigt und 208 Bücher sowie 326 EBooks kostenlos abgegeben. Verkauft wurden 1415 Bücher und 346 EBooks. Insgesamt wurden also im Berichtsjahr 2 823 Bücher und 672 EBooks ausgeliefert.

Bildungsbericht 2014

Der am 11. Februar 2014 der Presse vorgestellte Bericht wurde in drei Sprachen gedruckt (D/F/I) und als EBook in englischer Sprache veröffentlicht. Letzteres wurde über 11 000 mal auf dem Netz konsultiert. Bis Jahresende wurden 3 180 gedruckte Exemplare abgegeben oder verkauft und der Bericht wurde in allen vier Sprachen zusammen über 46 000 mal auf dem Netz konsultiert. Die Bildungsberichte 2014 und 2010 wurden nach der Neugestaltung des Internetauftrittes der SKBF im Juni des Berichtsjahres in den sogenannten «Web Shop» aufgenommen, wodurch die genaue Zahl der Konsultationen nicht mehr eruiert werden kann.

Vertrieb und Konsultation des Bildungsberichtes Schweiz 2010

Vom Bildungsbericht Schweiz 2010 wurde bis zum Ende des Berichtsjahres 4 094 Exemplare (ohne die englische Auflage) abgegeben. Die elektronische Version (eBook) wurde seit der Aufschaltung in allen drei Landessprachen fast 42 000 mal angesteuert und die englische Version über 9 000 mal.

F **Personelles**

Im Berichtsjahr gab es wieder einen grossen personellen Wechsel. Peter Meyer, der seit 1984 als Bibliothekar und Layouter für die SKBF-Publikationen und dabei speziell die Bildungsberichte tätig war, ging auf Ende 2018 in Rente. Er wurde per Ende 2018 durch Frau Sarah Fehr ersetzt. Die SKBF beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 11 Mitarbeitende mit rund 760 Stellenpunkten.

Anhänge

Publikationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SKBF

Publikationen und Referate der SKBF-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter stellen zwei der wichtigsten Kanäle für die breite Dissemination von Erkenntnissen aus der Bildungsforschung in der Öffentlichkeit dar. Die Mitarbeitenden der SKBF stützen sich dabei sowohl auf eigene Untersuchungen als auch auf Forschungsarbeiten anderer Forschenden, die sie für ein breites Publikum aufbereiten. Im Berichtsjahr publizierten die Mitarbeitenden der SKBF neben über 30 Artikeln in Praktikerzeitschriften auch wieder fast ein halbes Dutzend wissenschaftliche Originalaufsätze in peer-reviewed Journals.

Seit 2010 führt die SKBF eine eigene Publikationsreihe «SKBF-Staffpaper», welche die rasche Dissemination, auch in den Landessprachen, von Forschungsergebnissen von SKBF-Mitarbeitenden erlaubt. Im Berichtsjahr erschien ein neues Staffpaper; seit 2010 bis Ende 2018 sind einundzwanzig Staffpaper publiziert worden. Diese Papers verzeichnen je nach Thematik und öffentlichem Interesse jährlich je zwischen 200 und über 1 000 PDF-Downloads pro Paper. Besonders beliebt sind Hochschulthemen mit über 3 000 Downloads pro Staffpaper. Das zuerst erschienene Staffpaper verzeichnete seit dem Erscheinungszeitpunkt im Jahr 2010 schon über 7 700 Downloads und insgesamt verzeichneten alle Staffpapers im Berichtsjahr rund 4 330 Downloads.

Stefan Wolter

Analysen der frühen Studienverläufe am Beispiel der Universität Bern (SKBF Staff Paper Nr. 21)
(mit Andrea Diem)

Apprenticeship training in England – a cost-effective model for firms? Gütersloh: Bertelsmann Stiftung (mit Eva Joho)

Apprenticeship training in Italy – a cost-effective model for firms? Gütersloh: Bertelsmann Stiftung
(mit Eva Joho und Samuel Mühleemann)

Are Apprenticeships Business Cycle Proof? (IZA Discussion Paper Nr. 11374) (mit Samuel Lüthi)

Are they coming back? The mobility of university students in Switzerland after graduation
(IZA Discussion Paper Nr. 11349) (mit Chantal Oggenfuss)

Bildungsbericht: Die höhere Berufsbildung verliert an Dynamik, *Panorama*, 3/2018, 14–15

Bildungsökonomische Sicht auf die Lehrerbildung in der Schweiz. *Journal für LehrerInnenbildung*, 2/2018, 20–28 (mit Stefan Denzler)

Bildungssystem Schweiz: Prädikat gut, mit Verbesserungspotenzial. *Die Volkswirtschaft*, 7/2018, 4–8

Brücken ja, Warteräume nein. *Panorama*, 6/2018, 23

Do adult foreign residents prefer academic to vocational education? Evidence from a survey of public opinion in Switzerland. *Journal of Ethnic and Migration Studies*, (Aurélien Abrassart; Marius R. Busemeyer und Maria A. Cattaneo)

Does it Pay for Firms: Costs and Benefits of the SkillsFuture Earn and Learn Programme in Singapore (KOF Studies Nr. 115) (mit Thomas Bolli und Ursula Renold)

Does political orientation affect the choice of a university major? *Studies in Higher Education*, 43(11), 1868–1881 (mit Stefan Denzler)

From Dreams to Reality: Market Forces and Changes from Occupational Intention to Occupational Choice (Leading House Working Paper Nr. 149) (mit Katharina Jaik)

Ist Bildung eine rentable Investition? *Die Volkswirtschaft*, 3/2018, 42–43 (mit Maria A. Cattaneo)

Métiers trop exigeants ou choix professionnel erroné? *Educateur*, 7/2018, 38–39

So Similar and Yet so Different: A Comparative Analysis of a Firm's Cost and Benefits of Apprenticeship Training in Austria and Switzerland. *Evidence Based HRM* (mit Luca Moretti; Martin Mayerl; Samuel Muehleemann und Peter Schloegl)

The Strength of Gender Norms and Gender-Stereotypical Occupational Aspirations Among Adolescents (Leading House Working Paper Nr. 151) (mit Andreas Kuhn)

Zu anspruchsvolle Lehrberufe oder falsche Berufswahl? *Bildung Schweiz*, 9/2018, 12

Maria A. Cattaneo

Do adult foreign residents prefer academic to vocational education? Evidence from a survey of public opinion in Switzerland. *Journal of Ethnic and Migration Studies* (Aurélien Abrassart; Marius R. Busemeyer und Stefan C. Wolter)

Ist Bildung eine rentable Investition? *Die Volkswirtschaft*, 3/2018, 42–43 (mit Stefan C. Wolter)

Stefan Denzler

Bildungsökonomische Sicht auf die Lehrerbildung in der Schweiz. *Journal für LehrerInnenbildung*, 2/2018, 20–28 (mit Stefan Wolter)

Die Bedeutung der kognitiven Fähigkeiten angehender Lehrpersonen. Ausführungen zum Bildungsbericht 2018. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 36(2), 282–294

Does political orientation affect the choice of a university major? *Studies in Higher Education*, 43(11), 1868–1881 (mit Stefan Wolter)

Weiterbildung angesichts der demographischen Entwicklung. *Weiterbildung. Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends*, 1/2019, 29–33

Zur Wirksamkeit der pädagogischen Hochschulen. *Bildung Schweiz*, 2018/9, 9–10

Andrea Diem

Analysen der frühen Studienverläufe am Beispiel der Universität Bern (SKBF Staff Paper Nr. 21) (mit Stefan C. Wolter)

Nach Uniabschluss stehen die Chancen gut. *UniPress*, Septemberausgabe 2018, 5–7

Wer studiert an Fachhochschulen? *ZHAW-Impact*, 41, 8

Wie steht es um die universitäre Bildung in der Schweiz? *HSG Focus*, 3/2018

Stefanie Hof

Bildungsbericht Schweiz 2018 – Zentrale Ergebnisse In S.G. Huber (Hrsg.). *Jahrbuch Schulleitung 2018. Befunde und Impulse zu den Handlungsfeldern des Schulmanagements*. Köln: Carl Link Verlag (mit Ramona Meier und Chantal Oggenfuss)

Gymnases: cours d'appui et tendance au redoublement. *Educateur*, 8/2018, 38

The impact of work-based education on non-cognitive skills. *Journal of Research in Personality*, 75, 46–58 (mit Thomas Bolli)

Wer es nur mit Nachhilfe ins Gymnasium schafft, repetiert eher. *Bildung Schweiz*, 9/2018, 10–11

Wer sind die Schülerinnen und Schüler, die ins Gymnasium übertreten? Und welche sind erfolgreich? *Gymnasium Helveticum*, 4/18, 6–8

Wer wählt Allgemeinbildung, wer wählt berufliche Grundbildung? *Schulblatt AG/SO*, 11/2018, 10–11

Ramona Meier

Bildungsbericht Schweiz 2018 – Zentrale Ergebnisse In S.G. Huber (Hrsg.). *Jahrbuch Schulleitung 2018. Befunde und Impulse zu den Handlungsfeldern des Schulmanagements*. Köln: Carl Link Verlag (mit Stephanie Hof und Chantal Oggenfuss)

Dépenses différentes selon les cantons, *Educateur*, 8/2018, 39

Einschulungsalter, *4bis8*, 1/2019, 37

Verzögerte Schulbesuche in die Primarstufe, *Schulblatt AG/SO*, 11/2018, 8–9

Chantal Oggenfuss

Bildungsbericht Schweiz 2018 – Zentrale Ergebnisse In S.G. Huber (Hrsg.). *Jahrbuch Schulleitung 2018. Befunde und Impulse zu den Handlungsfeldern des Schulmanagements*. Köln: Carl Link Verlag (mit Ramona Meier und Stephanie Hof)

Are they coming back? The mobility of university students in Switzerland after graduation (IZA Discussion Paper Nr. 11349) (mit Stefan Wolter)

Der Bildung auf der Spur. *Bildung Schweiz*, 7/8/2018, 16–17

Personal der obligatorischen Schule. *Bildung Schweiz*, 7/8/2018, 19

Swiss Education Report. In SKBF (Hrsg.), *National Reports in Selected European Countries* (S. 13–14) (mit Stefan Wolter)

Wie der Migrationshintergrund die Leistung beeinflusst. *Bildung Schweiz*, 7/8/2018, 17–18

Les élèves du degré secondaire I et l'hétérogénéité de leurs performances. *L'Éducateur*, 6/2018 39–41

Un élément du monitoring de l'éducation. *L'Éducateur*, 6/2018, 37–39

Referate und Kurse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SKBF

Zusammen referierten die wissenschaftlichen Mitarbeitenden der SKBF im Berichtsjahr an knapp 80 Veranstaltungen.

Stefan Wolter

-
- 12.1. Was denkt die Schweizer Bevölkerung über das Bildungswesen?
Referat vor dem Rotary Club Zürich, Hotel Widder, Zürich
-
- 24.1. Gender, Willingness to Compete and Career Choices along the whole Ability Distribution.
Forschungsseminar, London School of Economics, London
-
- 25.1. Swiss Apprenticeship System. Vortrag vor Mitarbeitenden des Institute for
Apprenticeship, London
-
- 28.2. Das Gymnasium empirisch betrachtet. Tag der Luzerner Mittelschulen,
Campus Sursee, Sursee
-
- 1.3. Was denkt die Schweizer Bevölkerung über das Bildungswesen?
Referat vor der Vereinigung Basler Ökonomen (VBÖ), Universität Basel
-
- 27.3. Studiointerview für Radio Rabe (Bern) zu Nachhilfeunterricht, Bern
-
- 6.4. Apprenticeship training in England – a cost-effective model for firms?
Präsentation der Studienergebnisse im Konferenzzentrum von J.P Morgan, London
-
- 23.4. Drop-Outs an Universitäten. Präsentation vor der Expertenkommission Bildungsstatistik,
Bundesamt für Statistik, Neuenburg
-
- 8.6. Gender, Willingness to Compete and Career Choices along the whole Ability Distribution.
35èmes Journées de la Microéconomie Appliquée, Université de Bordeaux, Bordeaux
-
- 11.6. Bildungsbericht Schweiz 2018. Kapitel BBG und HB. Präsentation am
Verwaltungsseminar der EDK zum Bildungsbericht Schweiz 2018, Bern
-
- 18.6. Bildungsbericht Schweiz 2018. Präsentation vor der Geschäftsleitung des SBFI, Bern
-

-
- 19.6. Medienkonferenz zur Präsentation des Bildungsberichtes 2018.
Medienzentrum des Bundes, Bern
-
- 21.6. Präsentation des Bildungsberichtes 2018. Plenarversammlung der EDK, Bern
-
- 22.6. Präsentation des Bildungsberichtes 2018. WBK-Ständerat, Bundeshaus, Bern
-
- 28.6. Präsentation des Bildungsberichtes 2018. Keynote am Arbeitgebtag 2018,
Hotel Bellevue, Bern
-
- 5.7. Workshop zum Bildungsbericht 2018. Berufsbildungskommission
des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes, Universität Bern, Bern
-
- 13.8. Präsentation des Bildungsberichtes 2018.
Mitarbeiteranlass des Generalsekretariates der EDK, Bern
-
- 17.8. Bildungsbericht Schweiz 2018. WBK-Nationalrat, Bundeshaus, Bern
-
- 22.8. Bildungsbericht Schweiz 2018. Erziehungsrat des Kantons St. Gallen, Bad Ragaz
-
- 28.8. Bildungsbericht Schweiz 2018. Mitarbeiteranlass des SBFI, Bern
-
- 20.9. Bildungsbericht Schweiz 2018. Plenarversammlung von Swissuniversities,
Universität Bern, Bern
-
- 26.9. Bildungsbericht Schweiz 2018. Mitarbeiteranlass, Staatssekretariat für Migration, Bern
-
- 5.10. Gender, Willingness to Compete and Career Choices along the whole Ability Distribution.
Referat am Forschungsseminar des Jacobs Centre for Youth Development,
Universität Zürich, Zürich
-
- 10.10. Gender, Willingness to Compete and Career Choices along the whole Ability Distribution.
Referat am Leading Houses Tag, EPFL, Lausanne
-
- 18.10. Bildungsbericht Schweiz 2018. WBK-Nationalrat, Bundeshaus, Bern
-
- 25.10. Bildungsbericht Schweiz 2018. Eidg. Berufsbildungskommission, SBFI, Bern
-

29.10. Das Gymnasium empirisch betrachtet. Referat an der Retraite der Schulleitungen der Gymnasien des Kantons Basel-Landschaft, Bern

29.10. Präsentation des Bildungsberichts.
Referat am Brisolée Abend des Centre Patronal Bern, Bern

31.10. Cost-Benefit of Apprenticeship Training. Referat vor US Congressional Staffers, PHZH, Zürich

5.11. Apprenticeship training in Italy – a cost-effective model for firms?
Paneldiscussion anlässlich der Lancierung der Studienergebnisse, Fondazione Giacomo Brodolini, Mailand

8.11. Digitalisierung und das Hochschulwesen. Tagungszusammenfassung der gemeinsamen Sitzung der WBK-S und der WBK-N, Hochschule der Künste, Zürich

9.11. Bildungsbericht Schweiz 2018. Referat an der Retraite der Schweizerische Maturitätskommission, Wilen (OW)

26.11. Bildungsbericht Schweiz 2018. Colloque des Kaders und der Erziehungsdirektorin der Bildungsdirektion des Kantons Neuenburg, Neuenburg

28.11. Bildungsbericht Schweiz 2018. Expertenkommission Bildungsstatistik, Bundesamt für Statistik, Neuenburg

5.12. Bildungsbericht Schweiz 2018. Netzwerk Bildung Baden, Baden

11.12. Weiterbildung im Bildungsbericht 2018. Referat vor der Bildungskommission der SP Fraktion, Bundeshaus, Bern

Der Direktor der SKBF führte im Berichtsjahr eine Vorlesung für Bachelor Studierende an der Universität Bern und eine für Masterstudierende an der Universität Basel zur Bildungsökonomie durch.

- 12.1. Das Versprechen der Bildung II – Inwiefern und wie wird es eingelöst?
Input aus Sicht der Bildungsforschung. Referat am Workshop der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Solothurn
-
- 30.5. Die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung in Aarau.
Referat anlässlich der Jahresversammlung des Quartiervereins Gönhard, Aarau
-
- 7.6. Bildungsbericht Schweiz 2018, Kapitel PH und WB. Präsentation bei der CODICRE,
Neuenburg
-
- 11.6. Bildungsbericht Schweiz 2018, Kapitel PH und WB. Präsentation am Verwaltungsseminar
der EDK zum Bildungsbericht Schweiz 2018, Bern
-
- 27.6. Zum Verhältnis von Bildungspolitik und Bildungsforschung.
Keynote an der Vorkonferenz des SGBF-Kongresses in Zürich, Universität Zürich
-
- 28.6. Bildungsmonitoring in der Schweiz – Zur Steuerung im Bildungsbereich.
SGBF-Kongress, Symposium Bildungsbericht, Universität Zürich
-
- 28.8. Bildungsbericht Schweiz 2018. Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen
im Schweizer Hochschulsystem. Referat im Rahmen der Veranstaltungsreihe
«Hochschulforschung» an der PH Zürich, Zürich
-
- 3.9. Bildungsbericht Schweiz 2018. Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen im
Schweizer Hochschulsystem. Präsentation im Fachhochschulrat FHNW, Brugg-Windisch
-
- 24.9. Bildungsbericht Schweiz 2018. Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen
im Schweizer Hochschulsystem. Präsentation im Regierungsausschuss FHNW,
Brugg-Windisch
-
- 19.10. Bildungsbericht Schweiz 2018. Übergänge im Bildungssystem. Präsentation in der
Geschäftsleitung BKS Kt. Aargau, Aarau (zusammen mit Chantal Oggenfuss)
-
- 31.10. Bildungsbericht Schweiz 2018. Die pädagogischen Hochschulen im schweizerischen
Hochschulsystem. Präsentation an der Abteilungskonferenz Sekundarstufe I
der PH Zürich, Zürich
-
- 21.11. Bildungsbericht Schweiz 2018. Die pädagogischen Hochschulen im schweizerischen
Hochschulsystem. Präsentation im Hochschulrat der Pädagogische Hochschule Zug, Zug
-

Andrea Diem

- 7.2. Kompetenz- und interessenorientierte Studienwahl: ein unerreichbares Ideal?
Tagung zur Studieneingangsphase, Zürich

 - 7.6. Bildungsbericht Schweiz 2018 – Tertiärstufe. Plenarversammlung der CODICRE,
Neuenburg

 - 11.6. Bildungsbericht Schweiz 2018 – universitäre Hochschulen und Fachhochschulen.
Verwaltungsseminar, Bern

 - 28.6. Bildungsmonitoring zur Steuerung des Bildungssystems – Analysebeispiel aus
der Tertiärstufe. SGBF-Kongress, Zürich

 - 15.11. Bildungsbericht Schweiz 2018 – Befunde zu den im Hochschulbereich relevanten
bildungspolitischen Zielen. Plenarversammlung SHK, Bern
-

Stefanie Hof

- 7.6. Präsentation zum Bildungsbericht bei der CODICRE, Neuenburg

 - 11.6. Verwaltungsseminar zum Bildungsbericht, Bern

 - 27.6. Präsentation des Bildungsberichtes bei der Schweizerischen Mittelschulämter Konferenz
(SMAK), Vaduz

 - 28.6. Präsentation SGBF Kongress, Bildungsmonitoring zur Steuerung im Bildungsbereich,
Zürich

 - 26.9. Präsentation des Bildungsberichts beim Verein Schweizer Gymnasiallehrer (VSG), Aarau

 - 17.10. Präsentation des Bildungsberichts vor der Rektorenkonferenz Sekundarstufe II,
Kanton Schwyz, Schwyz

 - 5.11. Referat an der Herbsttagung des SBFI zum Bildungsbericht, Bern
-

Ramona Meier

- 7.6. Beitrag zum Bildungsbericht 2018. CODICRE-Sitzung, CIIP, Neuenburg

- 11.6. Verwaltungsseminar zum Bildungsbericht 2018. Haus der Kantone, Bern

- 28.7. Symposium «Bildungsmonitoring zur Steuerung im Bildungsbereich – Analysebeispiele aus der Obligatorischen Schule». SGBF-Kongress, Universität Zürich, Zürich

- 24.10. Referat über den Stand der Forschung zum Schweizerischen Bildungswesen. Bildung Bern, PH Bern, Bern

- 17.11. Durchführung der Tagung Netzwerk Begabungsförderung zum Thema «Verschiedene Lernorte in der Begabungsförderung: Vernetzt Lernen in der Sekundarstufe I». PH Luzern, Luzern

Chantal Oggenfuss

- 7.6. Bildungsbericht Schweiz 2018. CODICRE-Plenarversammlung, Neuenburg

- 11.6. Bildungsbericht Schweiz 2018. Kaderanlass der EDK, Bern

- 7.9. Bildungsbericht Schweiz 2018. Klausur der pädagogischen Kommission des LCH, Weissbad (AI)

- 7.9. Trendbericht 12, Musik, Kunst und Gestalten in der Volksschule, Klausur der pädagogischen Kommission des LCH, Weissbad (AI)

- 12.9. Bildungsbericht Schweiz 2018. COSER und Präsidentenkonferenz LCH, Bern

- 25.9. Schule im Wandel, Erkenntnisse aus dem Bildungsbericht Schweiz. PH Zug, Zug

- 19.10. Bildungsbericht Schweiz 2018 – Übergänge im Bildungssystem. Geschäftsleitung Departement Bildung, Kultur und Sport Kanton Aargau, Aarau

- 24.10. Erkenntnisse aus dem Bildungsbericht 2018. Veranstaltung von Bildung Bern, Bern

- 2.11. Bildungsbericht Schweiz 2018. Klausur der standespolitischen Kommission des LCH, Weissbad (AI)

11.12. Bildungsbericht Schweiz 2018. Studierende der Sek I des regulären Studiengangs der PHZH, Zürich

13.12. Bildungsbericht Schweiz 2018. Studierende des Studiengangs Quereinstieg Sek I der PHZH, Zürich

Chantal Oggenfuss ist neben ihrer Tätigkeit bei der SKBF auch noch Dozentin für «Wissenschaftliches Arbeiten für Lehrpersonen» an der Pädagogischen Hochschule Luzern und zudem Prüfungsexpertin Pädagogik an der FMS Aarau.

